



## PITT

### Dubiose Geschäfte

Neulich hat ein Kollege des Pitt von einer neuen Masche unseriöser Kaffeehandeltreiber berichtet. Deren Einladungen kommen als „Anmeldebestätigung“ daher und enthalten den Hinweis, dass bei Nichtteilnahme ein Strafgeld zu berappen sei. Eine ähnliche Masche nutzen aktuell Abzocker am Telefon. Die dubiosen Geschäftsmacher behaupten, der Angerufene habe sich für ein Gratis-Gewinnspiel angemeldet. Dieses werde künftig nur noch kostenpflichtig angeboten. Wenn an einer weiteren Teilnahme kein Interesse bestehe, könne die Adresse selbstverständlich aus dem Computer gelöscht werden. Dafür sei allerdings ein Datenabgleich erforderlich. Der Kunde müsse seine Kontonummer nennen. Der Leser tat das einzig Richtige: Er erklärte, unter gar keinen Umständen bereit zu sein, Bankdaten herauszurufen. Als der Anrufer daraufhin aggressiv „rechtliche Konsequenzen“ androhte, beendet der Leser das Gespräch. Richtig so.

Bis morgen

## IM BLICKPUNKT

### Blutprobe nach dem Unfall

**LECKERMÜHLE.** Ein 23-jähriger Pkw-Fahrer, der gestern gegen 6 Uhr vom Kreisell Leckermühle in Richtung Bohnte fahren wollte, verlor laut Polizeibericht die Kontrolle über sein Fahrzeug, prallte gegen ein Brückengeländer und kam schließlich zum Stehen. Der Fahrer stand unter Alkoholfokus. Eine Blutprobe wurde veranlasst, der Führerschein sichergestellt.

### Ein Konzept für den Brandschutz

**BAD ESSEN.** Am Donnerstag, 27. Mai, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Prävention des Rates der Gemeinde Bad Essen statt. Beginn: 17 Uhr im Rathaus. Themen: Brandschutzkonzept sowie Fahrzeug für den Katastrophenschutz.

## WÖRTLICH

„Politiker werden nach ihren Standfestigkeit beurteilt. Leider beharren sie deshalb auf ihren Irrtümern.“ **Oscar Wilde**

## KONTAKT

**Ihre Redaktion**  
05472/9434-  
A. Schnabel (as) -10  
K. Kemper (kem) -12  
R. Westenort (orf) -13  
M. Hengehold (hen) -11  
Sekretariat -11  
Fax -14  
E-Mail redaktion@wittlager-wesblatt.de

**Anzeigen** 05472/9434-33  
Fax -25  
E-Mail anzeigen@neue-oz.de  
Abo-Service -22



Die Kinder ernteten viel verdienten Beifall für ihre gelungenen Darbietungen während des Bürgerfestes.



Im alten Sitzungssaal des Wittlager Kreistages auf Burg Wittlage wurde an traditionsreicher Stätte die deutsch-französische Freundschaft im feierlichen Rahmen erneuert und bekräftigt.

Fotos: Uwe Lewandowski und Gertrud Premis

# Ein Friedenswerk mitten in Europa

## Partnerschaft Bolbec-Wittlage feierlich erneuert

as WITTLAGE. Mit einem fröhlichen Fest und der offiziellen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden auf Burg Wittlage wurde am Samstag die deutsch-französische Freundschaft zwischen Bolbec in der Normandie und dem Altkreis Wittlage erneuert.

Bolbecs Bürgermeister Dominique Metot und Bad Essens Bürgermeister Günter Harmeyer hoben in ihren Ansprachen hervor, dass die Bekräftigung der Partnerschaft Ausdruck einer tiefen Freundschaft sei, die in den

vergangenen mehr als vier Jahrzehnten zwischen Bolbec und Wittlage gewachsen sei. Gegenseitiges Kennenlernen sorgte dafür, dass Menschen miteinander in Frieden leben könnten. Vor Ort werde so das Europa der Bürger geschaffen, sagte Harmeyer.

Die Tatsache, dass fast 200 Franzosen, darunter auch viele junge Menschen, in den Altkreis Wittlage gekommen seien, verdeutliche, dass diese Partnerschaft lebe.

Dominique Metot und Martine Gille, Präsidentin des Comités d'Echanges In-

ternations, erinnerten an jene Familien, die diese Partnerschaft begründeten, und daran, dass die Verbindung zwischen Bolbec und Wittlage Versöhnung, Frieden, den europäischen Aufbau und Liebe ermöglicht habe. Es komme nun darauf an, dass die Jugend diesen Weg weitergehe. „Führen wir das Werk unserer Vorgänger weiter“, so Metot.

Ostercappells Bürgermeister Rainer Ellermann verlas ein Grußwort des früheren Präsidenten des Europaparlamentes, Dr. Hans-Gert Pötering. Dieser nannte die Verbindung zwischen Bolbec und Wittlage vorbildlich. Eine unaufhörlich gelebte Freundschaft wie diese trage zu Frieden, Verständigung und Toleranz bei, weil sie von Menschen mit Leben erfüllt werde.

Erster Kreisrat Dr. Reinhold Kassing, der die Grüße von Landrat Manfred Hugo überbrachte, unterstrich, dass die mittlerweile 14 612 Tage währende Partnerschaft etwas Besonderes sei. „denn Freundschaft ist nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern eine dauernde Aufgabe.“ Zahlreiche Freundschaften und sogar Ehen



Die deutsch-französische Freundschaft bereitet Freude, wie man sieht.

seien entstanden. Diese deutsch-französische Verbindung sei in dieser Form „absolut einmalig im Osna-brückler Land“.

In der am Samstag unterzeichneten Urkunde zum 40. Geburtstag der Partnerschaft heißt es: „Am 5. Oktober 1969 haben der Kreistag des Landkreises Wittlage und der Rat der Stadt Bolbec die Entscheidung getroffen, eine Partnerschaft zu begründen. Vierzig Jahre später erneuern die Bürgermeister der Gemeinden diesen Beschluss: Dominique Metot, Günter Harmeyer,

Klaus Goedejohann, Rainer Ellermann, begleitet von den Präsidenten der Comités Martine Gille und Karl-Heinz Bührmann. Wir verpflichten uns, dem Frieden zu dienen. Der Sinn der Partnerschaft ist und bleibt, das Gemeinsame zu suchen, um ein Europa im Weltfrieden weiterzubauen. Wir alle wollen mit Menschenwürde und ehrlichem Herzen in voller Verantwortung eine bessere Welt gestalten. Unsere Partnerschaft bestärkt uns in diesem Willen. Wir rufen die Jugend auf, diesen Weg mit uns zu gehen!“



Und Achtung. Alles hörte auf sein Kommando.



Auch die Jüngsten waren mit großem Eifer bei der deutsch-französischen Sache.



Bemerkenswertes Gastgeschenk. Französische Schüler haben diese Sanduhr der besonderen Erinnerungsart für die Wittlager Gastgeber gefertigt.



Sie begeisterten die Teilnehmer des Freundschaftsfestes auf Burg Wittlage mit ihren Darbietungen: die Majorettes des Bolbec aus der Normandie.



Mit flotten Weisen und den perfekt vorgetragenen Nationalhymnen Frankreichs und Deutschlands sorgte die Köpplingkapelle Hunteburg für den gelungenen musikalischen Rahmen während der Feierlichkeiten am vergangenen Samstag auf dem Burggelände.



Stolze 730 Kilometer legten 15 Männer und drei Frauen aus Bolbec als Läufer auf ihrem Weg in den Altkreis zurück. Unser Foto entstand auf der Tour vom Haus Sonnenwinkel nach Wittlage. Angeführt von Jürgen Frieler, der die Sportler im Namen der Gemeinde willkommen hieß.